

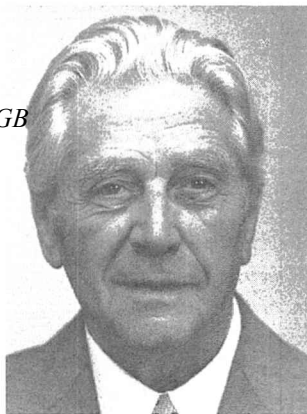
Jendretzky, Hans

Schlosser, Heizungstechniker

*Vorsitzender der Fraktion des FDGB
der Volkskammer der DDR*

1020 Berlin

*FDGB -Fraktion
Wahlkreis 59*



Geboren am 20. Juli 1897 in Berlin als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh. Volksschule, Fachschule für Metallarbeiter und Staatliche Bau- schule in Berlin. 1919 USPD, dann KPD. 1928-1932 Mitgl. des preußi- schen Landtages. 1934 wegen antifasch. Tätigkeit Zuchthaus. 1937-1938 KZ, 1944-1945 Gefängnis. 1945-1953 Mitgl. des PV bzw. des ZK der KPD/SED, zeitweilig Mitgl. des Politbüros und seit 1957 Mitgl. des ZK der SED. 1945-1946 Stadtrat für Arbeit in Berlin.

1946-1948 I.Vors. des FDGB. 1948-1953 1. Sekr. der BL Berlin der SED. 1953-1957 Vors. des RdB Neubrandenburg und Abg. des BT. Seit 1954 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. 1957-1959 Staatssekr. für die Angelegenheiten der örtlichen Räte. 1959-1960 Lei- ter des Sekretariats des Ministerrates. 1960-1962 Minister und Leiter der Zentralen Kommission für staatliche Kontrolle. Seit 1946 Mitgl. des Bundesvorstandes des FDGB, 1962-1965 Mitgl. des Präsidiums und Sekr. des Bundesvorstandes des FDGB. Mitgl. des Deutschen Volksrates. Mitgl. der Prov. VK, 1950-1954 und seit 1958 Abg., 1963-1967 Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, seit 1976 Stellv. des Vors. der IPG. Seit 1965 Vors. der Fraktion.

Karl-Marx-Orden, Held der Arbeit, Großer Stern der Völkerfreund- schaft, Stern der Völkerfreundschaft in Gold, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold, zweimal WO in Silber, zweimal Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen, u. a. so- wjetische, polnische, bulgarische und tschechoslowakische.